

## Das Tau-Zeichen

**T** Das Tau ist ein **griechischer Buchstabe**. Im hebräischen Alphabet ist der entsprechende Buchstabe Taw der letzte des Alphabets und hat als solcher eine besondere Bedeutung in der Bibel.

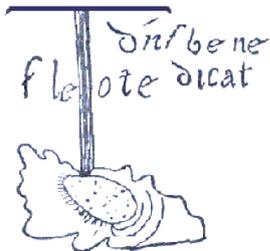
Im **Alten Testament** (Ez 9,4-6) sollen bei der Zerstörung der Stadt Jerusalem alle gerettet werden, denen vorher ein Engel das Tau auf die Stirn geschrieben hat. Dasselbe Motiv findet man auch im **Neuen Testament**, im Buch der Offenbarung (Offb 7,2-4), wo es heißt: *„Fügt dem Land, dem Meer und den Bäumen keinen Schaden zu, bis wir den Knechten unseres Gottes das Siegel auf die Stirn gedrückt haben.“*

Auf diesem Hintergrund wird das Tau in der **Frühen Kirche** bereits als Heilszeichen verwendet, auch weil seine Form an das Kreuz Christi erinnert.



Auch im **Mittelalter** wird das Tau als Segenszeichen verwendet, z.B. vom Orden der Antoniter. Papst Innozenz III. nannte es bei der Eröffnung des IV. Laterankonzils (1215) ein „Zeichen der Buße“.

**Der heilige Franziskus** liebte das Tauzeichen als Segenszeichen sehr und verwendete es häufig, indem er es auf Häuser, Wände und Bäume zeichnete. In Fonte Colombo ist heute noch ein Tauzeichen in einer Fensternische zu sehen, das er dorthin gemalt hat. Auch der Habit des heiligen Franziskus hatte die Form eines Tau.



Mit diesem Zeichen segnete er Menschen und unterschrieb er seine Briefe. So finden wir es auch unter einem Segensspruch, den er für Bruder Leo aufschrieb, als dieser in Not und Angst war. Für Bruder Leo bedeutete es Kraft und Trost, dass er diesen Segen des hl. Franziskus so ständig bei sich tragen konnte.